

Gesang und Schauspiel

Beim Konzert Mixdur in Zusmarshausen steht Chorleiter Johann Mayer mit 13 Sängerinnen und Sängern auf der Bühne. Die Bandbreite der Stücke ist groß.

Von Michaela Krämer

Zusmarshausen Chor ist nicht gleich Chor. Das zeigt die Beliebtheit des Vokalensembles MixDur im voll besetzten Festsaal St. Albert in Zusmarshausen. Immer wieder mussten Stühle herbeigeholt werden, immer wieder drängten sich neue Gäste in den Saal.

Wenn Elisabeth Thumann, Vorsitzende der Chorgemeinschaft Zusmarshausen in ihrer Begrüßung von einem musikalischen Höhepunkt des Jahres sprach, dann hat sie nicht zu viel versprochen. Was die 13 Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit Chorleiter Johann Mayer abgeliefert haben,

war äußerst anspruchsvolle wie auch abwechslungsreiche Chormusik. Sie hatten ihre Lieblingslieder präsentiert und die Gäste begeistert.

Dass sie erstmals ohne Text und Notenblätter auf der Bühne standen, ist vom Publikum sehr positiv aufgenommen worden. „Es wirkt viel lebendiger“, sagte eine Besucherin, die selbst in einem Chor singt. Sie selbst fühle sich jedoch mit Notenblatt sicherer. Dabei präsentierte die Sängerinnen und Sänger nicht nur berührende Songs „I can see clearly now“ und „Bohemian Rhapsody“, sondern auch fröhliche Solos „Kein Schwein ruft mich an“ oder „Carmen Forever“. Hier zeigten sie je-



MixDur ist mittlerweile weit über die Region hinaus bekannt. In Zusmarshausen begeisterte der Chor das Publikum. Foto: Jörg Thumann

doch nicht nur ihr gesangliches Können, sondern ebenso ihr schauspielerisches Talent.

Johann Mayer hatte in dem zweistündigen Konzert auf Vielfalt gesetzt. Neben dem Chor gab es auch Solos sowie Damen-Ensembles und Männer-Ensembles. Zwischen ernsten Liedern „Bridge over troubled water“, und „Think“, gab es wieder etwas zum Schmunzeln wie in „Heut kommt der Hans zu mir“, aber auch im Lied „In jeder Frau steckt ein Stück Hefe“. In „Les Misérables“ von Claude-Michel Schönberg, das 15 Minuten dauerte, waren gleich acht Solisten und Solistinnen gefragt. Mit „My little water“ verabschiedete sich der Chor.